

Medienmitteilung

Fribourg, 14. Dezember 2023

Bildung als wichtiger Pfeiler im Schweizer Justizvollzug

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für Justizvollzug SKJV legt seinen Fokus stärker auf die Bildung des Personals und der inhaftierten Personen, den Fach- und Informationsaustausch und ein schweizerisches Monitoring zu Entwicklungen im Justizvollzug. Der Stiftungsrat hat die Statuten entsprechend angepasst, die Neuausrichtung erfolgt ab 2024. Gleichzeitig wurde ein neu zusammengesetzter Stiftungsrat ohne die bisherigen politischen Mandatsträgerinnen und -träger gewählt und das Gremium von 13 auf 6 Mitglieder verkleinert. Das SKJV erfüllt im Auftrag der Kantone einen Leistungsauftrag, der politische Harmonisierungsauftrag wird an sie zurückgegeben.

Der Stiftungsrat als oberstes Organ des Schweizerischen Kompetenzzentrums SKJV hat an seiner letzten Sitzung im Jahr 2023 grünes Licht für die strategische Neuausrichtung der Stiftung gegeben. Diese bedeutet eine Änderung der Zielsetzung: Die Organisation wird sich fokussierter auf die Vermittlung von Fachwissen konzentrieren. Dazu gehören die Grundausbildung, Weiterbildung und Führungsausbildung für Fachleute im Justizvollzug, die Bildung im Strafvollzug von inhaftierten Personen, die Förderung des nationalen Fachaustausches, die Datenanalyse sowie die internationale Vernetzung von Fachleuten und Wissenschaft zur Aufarbeitung des Vollzugswissens und der Best Practice.

Ab 2024 hat das SKJV folgende Hauptaufgaben:

- Durchführung der theoretischen und praxisorientierten Aus- und Weiterbildung sowie der Führungsausbildung für die im Justizvollzug tätigen Personen;
- Durchführung der Bildung der eingewiesenen Personen in den Vollzugseinrichtungen;
- Erarbeitung von Grundlagen, Förderung des interdisziplinären Fachaustausches und Informationsmanagement im Fachbereich Justizvollzug.

Gleichzeitig mit der Statutenanpassung wählte der Stiftungsrat die neuen Mitglieder per 1. Januar 2024. Die Reorganisation und Verkleinerung des bisherigen Stiftungsrates von 13 auf 6 Mitglieder hat zur Folge, dass die Regierungsräte der drei Strafvollzugskonkordate nicht mehr im Stiftungsrat Einsitz nehmen. Der Stiftungsrat soll in Zukunft von seiner politischen Rolle entlastet werden, damit sich das SKJV als Fachorganisation auf die bewährten Dienstleistungen Bildung, Fachaustausch, Grundlagenerarbeitung, Datenmonitoring sowie Informationsmanagement konzentrieren kann.

Der neu gewählte Rat konstituiert sich an seiner ersten Sitzung vom 8. Januar 2024 selbst. Voraussichtlich wird Andreas Michel das Präsidium von der bisherigen Präsidentin Karin Kayser-Frutschi (Regierungsrätin NW und Co-Präsidentin KKJPD) übernehmen. Ebenfalls neu in den Stiftungsrat gewählt wurden Pascal Ludin (Vertretung Konkordat Nordwest- und Innerschweiz), Beatrice Kalbermatter (Bundesamt für Justiz) und Joël Gapany (Directeur de la Haute École de Travail Social Fribourg HETS-FR). Christian Clerici (Vertretung Konkordat der lateinischen Schweiz) sowie Silvio Stierli (Vertretung Ostschweizer Konkordat) verbleiben im Rat. Den scheidenden Mitgliedern (Regierungsrat Romain Collaud, Mathias Fässler, Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Ronald Gramigna, Lukas Huber, Joe Keel, Blaise Péquignot, Nicolas Pozar, Georges Seewer, Tanja Zangger) wurde für ihre Arbeit gedankt und Entlastung erteilt.

Weitere Informationen zum bisherigen Stiftungsrat SKJV

Link: <https://www.skjv.ch/de/ueber-uns/stiftungsrat>

Koordination der allgemeinen Medienanfragen:

Fabienne Ayer, Verantwortliche Kommunikation SKJV

Direkt: +41 26 425 44 60

Mobile: +41 76 389 30 40

E-Mail: fabienne.ayer@skjv.ch | medien@skjv.ch

(Stand Dezember 2023)

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV ist eine Stiftung des Bundes, der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der drei regionalen Strafvollzugskonkordate.

Die Stiftung hat den Zweck, die KKJPD, die Kantone und die interkantonalen Konkordate bei der Aus- und Weiterbildung des Personals und von eingewiesenen Personen sowie bei der Entwicklung des Justizvollzugs auf nationaler Ebene zu unterstützen.

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV führt im Auftrag der Kantone und des Bundes die Grund- und Führungsausbildung aller Mitarbeitenden der rund 90 verschiedenen Schweizer Justizvollzugsanstalten sowie Weiterbildungen durch. Das SKJV unterstützt die Kantone durch die Bearbeitung berufsspezifischer Themen, fördert den vertieften fachlichen Austausch und die Weiterbildung von den verschiedenen im Justizvollzug tätigen Berufsgruppen und beobachtet und informiert über fachliche Entwicklungen.

Ein gemeinsames Vorgehen im Sinne der Qualitätsverbesserung setzt voraus, dass sich Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen auf nationaler Ebene austauschen und praktische Beispiele sowie innovative Lösungen, die sich bereits bewährt haben, vorstellen und diskutieren.

Gemäss dem Leistungsauftrag der KKJPD verfolgt das SKJV den Zweck, die Harmonisierung der Tätigkeitsfelder im Justizvollzug auf nationaler Ebene zu fördern.